

**GWS-530L**

GW-KMB (Ex II)

**Gerätewagen Kampfmittelbeseitigung**

Beladekonzept: Bezirksregierung Arnsberg

Aufbau-Volumen: 26,8 m<sup>3</sup> - Zul. GG: 15 t



**Technische Daten Fahrgestell**

Hersteller:	MAN
Fahrerhaus:	Langes Fahrerhaus
Antrieb:	Allradantrieb
Zul. Ges.-Gew. (aufgelastet):	15.000 kg
Nutzlast ca.:	5.550 kg
Gesamtlänge ca.:	7.986 mm
Gesamtbreite ca.:	2.550 mm
Gesamthöhe (beladen) ca.:	3.327 mm
Bodenhöhe (beladen) ca.:	1.301 mm

**Technische Daten Aufbau**

Aufbaulänge (ohne LBW) ca.:	5.325 mm
Aufbaubreite ca.:	2.550 mm
Aufbauhöhe ca.:	1.976 mm
Hubkraft Ladebordwand:	3.000 kg
Zugkraft rückwärtige Seilwinde:	5.000 kg



## GWS-530L

GW-KMB

## Geländegängiges Mehrzweckfahrzeug Kampfmittelräumung und Logistik



### Aufgaben:

1. „Sondertransporte“:  
zeitnaher Abtransport einer entschärften Bombe zum nächstgelegenen Zwischenlager
2. „Regeltransporte“:  
Abtransport mehrerer Bomben (einzeln verlastet auf Paletten) in den Munitionszerlegebetrieb

### Fahrzeugaufbau und Funktion:

Der Aufbau ist in drei getrennte Räume unterteilt:

Der **vordere Aufbauraum**, durch Rollladen verschlossen, besteht aus einem Regalsystem mit Auszügen, in dem alle zum Entschärfen der Bombe erforderlichen Werkzeuge und Geräte übersichtlich verlastet sind und im Fahrzeug ständig mitgeführt werden.

Im **hinteren – explosionsgeschützten – Aufbauraum** (ExII), der mit seitlichen Schwenkwänden ausgestattet ist, wird die entschärfte Bombe transportiert.

Bei einem Notfalltransport vom Fundort in das Zwischenlager zieht im Bedarfsfall die am LKW montierte hydraulische Seilwinde die Bombe auf die Ladebordwand. Das für diesen Einsatzzweck in den Aufbauboden eingesteckte Schienensystem ermöglicht die weitere Verladung von Hand auf den Aufbau, wo die Bombe z. B. durch Befestigungskeile und Zurrgurte für den Transport gesichert werden kann.

Das Handling der Bomben im Zwischenlager wie die Anlieferung der Bomben zur Entsorgung im Munitionszerlegebetrieb („Regeltransport“) wird zunehmend nicht mehr lose, sondern künftig verstärkt auf Paletten durchgeführt, was idealerweise durch einen Aufbau mit Schwenkwänden für seitliche Be- und Entladung mit Gabelstapler gelöst wird. Der Ewers Schwenkwandaufbau verfügt über einen leichtgängigen Öffnungsmechanismus, der die komplette Ladefläche innerhalb von wenigen Sekunden frei gibt.

Das neue Mehrzweckfahrzeug kann mit einer Fahrt bis zu 8 Europaletten oder Gitterboxen mit Bomben oder sonstigen Kampfmitteln mit maximal 1.000 kg netto Sprengstoff transportieren, die im Zwischenlager mühelos mit Gabelstapler auf- und im Munitionszerlegebetrieb wieder abgeladen werden können.

Sind die Paletten oder Gitterboxen „formschlüssig“ geladen, gilt der zertifizierte Ewers Schwenkwandaufbau als alleiniges Sicherungsmittel. Für Teilbeladungen befindet sich im Aufbau das zertifizierte Ladungssicherungssystem.

Durch ein spezielles, modular einsteckbares bzw. entnehmbares Schienensystem sowie eine Vielzahl von Sicherungsmöglichkeiten vom Standardzurrpunkt bis zum zertifizierten Ladungssicherungssystem bietet der Aufbau für alle denkbaren Transportprobleme in der Kampfmittelbeseitigung eine Lösung zur Ladungssicherung.

Im **dritten Aufbauraum** wird eine kleinere Menge Sprengstoff transportiert zum kontrollierten Sprengen einer Bombe, die nicht vor Ort entschärft werden kann.



hydraulische Seilwinde, 5 t.



Schubladen für Werkzeug



Ladungssicherung auf einsteckbaren Schienen



Auftritt und dritter Aufbauraum für Sprengstoff